

Antwortschreiben von LAbg. Amrita Enzinger, MSc iAv Dr. Madeleine Petrovic (GRÜNE)

From: Amrita Enzinger

To: leopold@blauensteiner.com; christa.schmid@gruene.at | Cc: Pinnow Michael

Sent: Tuesday, January 29, 2013 10:19 PM

Subject: AW: 2 Fragen vor der NÖ Landtagswahl

Sehr geehrter Herr Blauensteiner, | Sehr geehrte Frau Schmid,

ich bin Verkehrssprecherin der Grünen NÖ, meine Klubchefin Madeleine Petrovic bat mich zu antworten.

Vorerst einmal bitte ich um Entschuldigung, dass ich erst mit Verzögerung antworte, allerdings ist mir ihr Mail welches ich gleich als ich es bekam gelesen habe, in der Flut meiner Mails – zum Thema Mobilität, Schiefergas und Soziales die zu beantworten sind, untergegangen. Ja, ich beantworte meine Mails alle selber, weil ich das auch des Öfteren gefragt werde. Viele Mails beantworte ich oft spät in der Nacht, nach einer Veranstaltung, oder eben wenn es sich zeitlich ausgeht.

Zu der immer größer werdenden Problematik mit der Zunahme des LKW-Verkehrs am Wagram habe ich mich bereits letztes Jahr schon einige Male mit Verbesserungsvorschlägen geäußert.

Wir Grüne haben auch immer wieder darauf hingewiesen das hochrangige Straßen LKW-Verkehr anziehen bzw. erzeugen, und leider, die Realität zeigt es, wir hatten Recht.

Das Problem ist nicht erst gestern entstanden, sondern die Problematik resultiert aus der jahrzehntelangen auf vielen Ebenen falschen Verkehrspolitik der ÖVP in NÖ. Und da ist sie tatsächlich ganz alleine verantwortlich. Für die Straßenverkehrspolitik ist Hr. LH Pröll selbst verantwortlich (Ist Chefsache). Er selbst ist allerdings nur selten für einige Minuten in einer Landtagsitzung zugegen und hat sich inhaltlich noch nie eingebracht, das ist im Bundesländervergleich einzigartig. Hr. LH Pröll zelebriert gerade in Verkehrsfragen, LKW Problematik, Umfahrungsstraßen, Schnellstraßenbau, sein „fürstliches Gehabe“ Das oft im Floriani Prinzip endet.

Zu den Fragen, bzw. zur Gesamtsituation der NÖ Verkehrspolitik (Planung):

Ich bin für die Bemaunung aller Straßen für LKWs, denn diese sind schuld an massive Lärm-belästigung für die AnrainerInnen, massive CO2 Belastung. Die Sicherheit auf den Straßen ist, durch die oft viel zu alten, schnellen, falsch deklarierten LKWs massiv beeinträchtigt. Die Unfallgefahr steigt massiv.

Außerdem gehören schnellstens Regelungen getroffen um die Schwertransporter/Holz Transporter auf die Schiene zu bringen. Da muss sich eben der LH Pröll mit anderen Bundesländern und andere Organisationen zusammensetzen und die Sache ausdiskutieren. Für die Lebensqualität seiner Landesleute darf ihm das nicht zu viel sein. „Abgehobenheit“ ist hier falsch am Platz. NÖ hat ja auch einige Eisenbahnlinien von der ÖBB übernommen und eine eigen Verkehrsorganisation NÖVOG gegründet.

Zum Schutz der Wohnbevölkerung gehört in dem betroffenen Bereich ein LKW-Durchfahrtsverbot realisiert (eben ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) auch dazu habe ich bereits im Jänner 2012 entsprechende Presseaussendungen verfasst.

Wenn die ÖVP mit ihrer absoluten Mehrheit in NÖ etwas injizieren, erreichen, verbessern will dann tut sie es für gewöhnlich, ohne lange zu fragen. Auch die LKW-Problematik ist aus meiner Sicht eine Prioritäten Frage. Allerdings habe ich die Vermutung das gerade die LKW-Lobby im Land NÖ sehr stark ist. Dem gehört ein Riegel vorgeschoben und Kontrollmechanismen eingeführt.

Nun zu dem was wir Grüne tun müssen: Zuerst wollen wir in NÖ 6 Mandate erreichen, damit auch wir 4 Grüne Abgeordnete selbständig, einen Antrag im Landtag einbringen können. Dazu braucht man 6 Unterschriften. Einzigartig in Österreich in anderen Bundesländern können 2 Abgeordnete bereits einen Antrag einbringen. Wir Grüne haben auch in den Ausschüssen kein Stimmrecht. (in anderen Bundesländern hat man mit 2 Mandaten bereits ein Stimmrecht) in NÖ haben wir mit 4 Mandaten keines. Auch das ist NÖ.

Grundsätzlich bin ich für mehr Lebensqualität in den Orten/Gemeinden, das heißt Lärmreduktion durch Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und LKW-Verkehrs, dadurch mehr Sicherheit in den Ortschaften und durch das 365 Euro Jahresticket günstige Mobilität für Jung und Alt und Ausbau des Öffi-Verkehrsnetzes.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*LAbg. Amrita Enzinger, MSc
Verkehrssprecherin der Grünen Niederösterreich*

*Grüner Klub im NÖ Landtag
Neue Herrengasse1/Haus 1/2.Stock
3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005/16706 | Mobil: 0676/9243973
E-Mail: amrita.enzinger@gruene.at | Web: www.amritaenzinger.net*